KOLUMBUS HAT INDIEN IMMER NOCH NICHT GEFUNDEN

WAS AN WELCHEM TAG IN DER GESCHICHTE GESCHAH

JANUAR BIS MÄRZ

SEBASTIAN NIEDLICH

KOLUMBUS HAT INDIEN IMMER NOCH NICHT GEFUNDEN

Band 1

Sebastian Niedlich

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt
ISBN: 9783752630312

© 2020 Sebastian Niedlich
Books on Demand GmbH
In de Tarpen 42
22848 Norderstedt

Coverdesign: Nadine Ripp/Cannira
(www.facebook.com/Cannira)
Lektorat: Ralf Reiter
Satz: XS Werbeagentur

autor@sebastianniedlich.de
www.sebastianniedlich.de

INHALT

Januar

Der 01. Januar in der Geschichte
Der 02. Januar in der Geschichte
Der 03. Januar in der Geschichte
Der 04. Januar in der Geschichte
Der 05. Januar in der Geschichte
Der 06. Januar in der Geschichte
Der 07. Januar in der Geschichte
Der 08. Januar in der Geschichte
Der 09. Januar in der Geschichte
Der 10. Januar in der Geschichte
Der 11. Januar in der Geschichte
Der 12. Januar in der Geschichte
Der 13. Januar in der Geschichte
Der 14. Januar in der Geschichte
Der 15. Januar in der Geschichte
Der 16. Januar in der Geschichte
Der 17. Januar in der Geschichte
Der 18. Januar in der Geschichte
Der 19. Januar in der Geschichte
Der 20. Januar in der Geschichte
Der 21. Januar in der Geschichte
Der 22. Januar in der Geschichte
Der 23. Januar in der Geschichte
Der 24. Januar in der Geschichte
Der 25. Januar in der Geschichte

Der 26. Januar in der Geschichte
Der 27. Januar in der Geschichte
Der 28. Januar in der Geschichte
Der 29. Januar in der Geschichte
Der 30. Januar in der Geschichte
Der 31. Januar in der Geschichte

Februar

Der 01. Februar in der Geschichte
Der 02. Februar in der Geschichte
Der 03. Februar in der Geschichte
Der 04. Februar in der Geschichte
Der 05. Februar in der Geschichte
Der 06. Februar in der Geschichte
Der 07. Februar in der Geschichte
Der 08. Februar in der Geschichte
Der 09. Februar in der Geschichte
Der 10. Februar in der Geschichte
Der 11. Februar in der Geschichte
Der 12. Februar in der Geschichte
Der 13. Februar in der Geschichte
Der 14. Februar in der Geschichte
Der 15. Februar in der Geschichte
Der 16. Februar in der Geschichte
Der 17. Februar in der Geschichte
Der 18. Februar in der Geschichte
Der 19. Februar in der Geschichte
Der 20. Februar in der Geschichte
Der 21. Februar in der Geschichte
Der 22. Februar in der Geschichte
Der 23. Februar in der Geschichte
Der 24. Februar in der Geschichte
Der 25. Februar in der Geschichte

Der 26. Februar in der Geschichte
Der 27. Februar in der Geschichte
Der 28. Februar in der Geschichte
Der 29. Februar in der Geschichte

März

Der 01. März in der Geschichte
Der 02. März in der Geschichte
Der 03. März in der Geschichte
Der 04. März in der Geschichte
Der 05. März in der Geschichte
Der 06. März in der Geschichte
Der 07. März in der Geschichte
Der 08. März in der Geschichte
Der 09. März in der Geschichte
Der 10. März in der Geschichte
Der 11. März in der Geschichte
Der 12. März in der Geschichte
Der 13. März in der Geschichte
Der 14. März in der Geschichte
Der 15. März in der Geschichte
Der 16. März in der Geschichte
Der 17. März in der Geschichte
Der 18. März in der Geschichte
Der 19. März in der Geschichte
Der 20. März in der Geschichte
Der 21. März in der Geschichte
Der 22. März in der Geschichte
Der 23. März in der Geschichte
Der 24. März in der Geschichte
Der 25. März in der Geschichte
Der 26. März in der Geschichte
Der 27. März in der Geschichte

Der 28. März in der Geschichte
Der 29. März in der Geschichte
Der 30. März in der Geschichte
Der 31. März in der Geschichte
Über den Autor
Das war Band 1 der Reihe
Lust auf mehr Bücher von Sebastian Niedlich?

JANUAR

Der 01. Januar in der Geschichte

Ein verwirrender Kalender, ein verbrannter König und verpackte Fahrer

153 v. Chr. – Römische Konsuln beginnen ihre Amtszeit jetzt am 1. Januar und nicht mehr am 1. März. Demnach beginnt das neue Jahr ab sofort auch im Januar, weswegen sich einige Leute aufregen: »Wat? Jetzt ergibt doch die Monatsbezeichnung gar keinen Sinn mehr. Oktober … kommt doch von acht. Jetzt ist es aber der zehnte Monat? November … kommt von neun. Ist jetzt der elfte Monat? Dezember … zehn. Der zwölfte Monat? Wat?«

45 v. Chr. – Caesar hat sich ein wenig in Ägypten umgeschaut und festgestellt, dass die dort ein viel besseres Kalendersystem haben als die Römer. Also sagt er: »Leute, nüscht is mehr mit 355 Tage, dit is nämlich bescheuert. 365 Tage ab jetzt. Februar kriegt nur 28 Tage … aus Gründen.«
Daraufhin alle: »Wat? Wie auch immer … das nennen wir am besten nach dir! Julianischer Kalender.«
Caesar: »Ja, so gehört sich das.«

1387 – Der Arzt von Karl II. von Navarra lässt den König in alkoholgetränkte Leinen wickeln, weil er hofft, dass dadurch die Gelenke seines Herrn, der sich kaum noch bewegen kann, wieder in Ordnung kommen. Als er einen Faden abschneiden will und deswegen zur Kerze greift, fangen die Leinen Feuer und setzen den König in Brand.
»Hoppsala«, sagte der Arzt. Vermutlich.

1502 – Gaspar de Lemos, portugiesischer Seefahrer und Entdecker, der – so scheint es zumindest – nicht sehr genau entdeckt, sieht eine Bucht und hält sie für eine Flussmündung. »Ist ja gerade Januar«, sagt er, »also nennen wir es den Januarfluss, also quasi Rio de Janeiro. Wäre auch ein toller Ort für eine Siedlung!«
Deswegen heißt heute eine Millionenstadt, die nicht an einem Fluss liegt, Rio de Janeiro.

1808 – Die USA verbieten den Import von Sklaven. Einige Leute denken: »Wow, Mensch, endlich ist der Sklavenhandel abgeschafft und diese unmenschliche Sache aus der Welt.«
Aber dann sagen die anderen: »Nee, nee. Wir importieren nur keine Sklaven mehr. Sklaven halten und so weiter ist weiterhin total super, weißte. Aber die aus Afrika übers Meer schippern, dit is nich so toll.«

1934 – »Wat is, wenn wir die schlimmsten Verbrecher alle auf diese Insel mit dem Namen Alcatraz in der Bucht von San Francisco packen?«

»Tolle Idee! Und wenn es dann soweit ist, kann hier Nicolas Cage mit Sean Connery gegen Ed Harris kämpfen!«
»Wat?«
»Wat wat?«
»Wer ist Nicolas Cage?«
»Alter ... gut, dann kann hier vielleicht eine Anlage zur Mutantenforschung betrieben werden und Magneto kommt dann mit der Golden Gate Bridge angeflogen und ...«
»Ey, von was redest du?«
»Nichts, schon gut ...«

1962 – Die Beatles machen Probeaufnahmen bei der Firma Decca, werden aber abgelehnt, weil man davon ausgeht, dass Bands mit Gitarren nicht mehr modern genug sind. Man fragt sich, ob der Typ, der die Entscheidung getroffen hat, hinterher aus dem Fenster gesprungen ist.

1970 – Die UNIX-Zeitrechnung beginnt. Das Datum gilt auch heute noch in vielen Programmiersprachen als Basis für die Zeitberechnung, was irgendwie nerviger ist, als es klingt.

1976 – Ab diesem Tag gilt die Angurtpflicht in Deutschland. Da die Gurte noch recht starr sind und nicht automatisch rollen, findet das nicht viel Gegenliebe. Etliche Leute protestieren, dass der Selbstschutz ein Eingriff in die persönliche Freiheit ist. Psychologische Studien stellen fest, dass die Gurte Angst vor Unfällen auslösen können, obwohl die Gurte als Schutz genau gegen diese Unfälle

gedacht sind. Gegner argumentieren, dass sie im Auto gefesselt wären und darin verbrennen könnten. Leute finden auch immer was zu meckern, wenn man ihnen das Leben retten will.

1985 – Grönland tritt aus der Europäischen Gemeinschaft aus. Da Grönland zwar ein autonomes Gebiet ist, aber eigentlich zu Dänemark gehört, war es in der EG. Insofern durften hier auch andere europäische Länder munter alles leerfischen und nach Bodenschätzen suchen. Fanden die Grönländer weniger witzig. Also sagten sie »Nee, geht mal, wo ihr wohnt« und zogen ihr eigenes Ding durch. Die Grönländer hatten also ihren Brexit, bevor es cool war. Sozusagen ein Gröxit.

1993 – Tschechen und Slowaken führen quasi ihre Scheidung durch. Die Tschechen wollten nicht mehr die ganzen Shoppingtrips der Slowaken bezahlen, und die Slowaken wollen auch mal bestimmen können, was im Fernsehen läuft. Also sagt man »Na ja, läuft ja nich so« und trennt sich einvernehmlich. Aus der Tschechoslowakei werden Tschechien und die Slowakei, zwei eigenständige Staaten.

2002 – Der Euro wird eingeführt. Manch einer weint beim Blick aufs Konto, weil es nun so aussieht, als ob er nur noch halb so viel hätte wie vorher.

Der 02. Januar in der Geschichte

Es gibt jetzt Anstand und Moral, Freud'sche Versprecher und gefüllte Schwein'derl

69 – Nachdem am Tag zuvor schon einige römische Truppen in Obergermanien gesagt haben »Wat? Galba? Kennen wir nicht, wollen wir nicht«, sagen an diesem Tag auch die Truppen in Niedergermanien – da wo heute die Niederlande, Belgien und Teile Deutschlands liegen – »Nee, wir hätten da einen anderen Vorschlag für den Kaiser.« Letztlich wird es in dem Jahr vier Kaiser geben, die alle eine erheblich verkürzte Lebenserwartung haben.

533 – Mercurius wird Papst und ist der Erste, der sagt: »Nee, ich will lieber einen anderen Namen – Hildegunst!«
Und alle so: »Wat? Kommt gar nicht in Frage. Nenn dich doch Johannes oder so.«
Daraufhin Mercurius: »Na gut, wenn ihr meint.«
Er wird Johannes II.

1200 – Der französische König Philipp II. August und Graf Balduin IX. von Flandern unterzeichnen den Frieden von Péronne. Balduin war dazu mehr oder weniger gezwungen,

denn Philipp hatte seinen Bruder gefangen genommen und drohte, dass er ihm ein paar Löcher in die gute adelige Haut machen würde.

1788 – Adolph Freiherr Knigge bringt das Buch »Über den Umgang mit Menschen« heraus. Darin geht es weniger darum, welche Gabel man wann hält, sondern eher um Tugenden wie Moral und Weltklugheit. Man kann sich sicher sein, dass viele Staatsoberhäupter von heute noch nie von Knigge gehört haben.

1860 – Der Astronom und Mathematiker Urbain Le Verrier sagt in einer Vorlesung in Paris, dass es einen von ihm »Vulkan« genannten Planeten innerhalb der Merkur-Bahn geben müsse. Weil man damals noch keine Ahnung von der Relativitätstheorie hat, kann man sich keinen Reim auf ein paar Abweichungen machen. Er und einige weitere Astronomen beginnen mit der Suche nach dem Planeten, den es nicht gibt, und werden überraschenderweise nicht fündig.

1901 – Sigmund Freud publiziert seine Arbeit »Zur Psychopathologie des Alltagslebens«. Darin geht es hauptsächlich um Fehlleistungen im Alltag – wenn man also etwas sagt oder tut, obwohl man etwas völlig anderes sagen oder tun wollte. Freud interpretiert das als unbewusste Absichten, und die Welt hat eine neue Wortkombination, um damit blöde Witze zu machen: Freud’scher Versprecher.

1942 – Im größten Spionagefall in der Geschichte der Vereinigten Staaten, der in Verurteilungen endete, werden die 33 Mitglieder des Duquesne-Spionagering zu Gefängnisstrafen von insgesamt über 300 Jahren verurteilt. Das FBI hatte den Spionagering so gründlich auseinandergenommen, dass damit die deutsche Spionage in den USA quasi abrupt endet. Der Chef des Rings hatte u.a. Informationen über eine neue Gasmaske erhalten, weil er einen Brief an die entsprechende Stelle geschrieben hatte und einfach nach Informationen fragte. In dem Brief stand: »Machen Sie sich keine Sorgen, wenn diese Informationen vertraulich sein sollten, da sie sich in den Händen eines guten, patriotischen Bürgers befinden werden.« Kurz darauf verfügte er über die Information, und somit auch Deutschland. Muss man sich nicht unbedingt wundern, auf welchem Weg Staatsgeheimnisse verschwinden.

1950 – Emil Jannings stirbt in Österreich. Der in der Schweiz geborene Deutsche war Schauspieler und hatte die Ehre, als erster Mensch überhaupt einen Oscar zu bekommen. Er ist gleichzeitig der bisher einzige Deutsche, der den Oscar als »Bester Hauptdarsteller« bekommen hat. Und einen Stern auf dem Hollywood Walk of Fame hat er auch. Und ganz dicke mit den Nazis war er natürlich auch.

1955 – Im deutschen Fernsehen wird erstmals die Ratesendung »Was bin ich?« mit Robert Lembke

ausgestrahlt. Vier mehr oder weniger prominente Ratefüchse müssen erraten, welchem Beruf die Gäste nachgehen. Für den Gast gibt es maximal 50 Mark zu gewinnen. Damit würde man heutzutage niemanden mehr hinter dem Ofen hervorlocken.

1969 – Christy Turlington wird in Kalifornien geboren. Das spätere Supermodel wird von den Leuten, die davon angeblich was verstehen, gern mal als die schönste Frau der Welt oder das beste Model aller Zeiten bezeichnet. Zumindest war sie eines der Top-5-Models der Welt, als sie mit den anderen vier im Musikvideo »Freedom« von George Michael auftrat und so tat, als würde sie den Song singen. Das Video wurde daraufhin einer der meistgespielten Hits auf MTV.

1981 – Die britische Polizei nimmt Peter Sutcliffe fest, nachdem man zufällig feststellte, dass das Auto, in dem er unterwegs war, falsche Nummernschilder hatte. Etwas später grübelt dann einer der Polizisten und meinte: »Ey, Leute, sieht der nicht aus wie der Typ, der all die Frauen umgebracht haben soll?«
Und alle so: »Hmmm.«
Sutcliffe gesteht letztlich, der Yorkshire Ripper zu sein, der 13 Frauen ermordet und neun verletzt hatte. Als man ihn fragt, warum er das getan hat, antwortet er: »Das hat mir Gott gesagt!« Der Richter findet trotzdem nicht, dass er deswegen einen Strafnachlass kriegen sollte. 2010 meint Sutcliffe, dass er mittlerweile vielleicht genug gesessen

hätte, aber ein Gericht sagt: »Nö, weißte, du bleibst biste umfällst hinter Gittern.«

1984 – Der Privatsender RTL plus nimmt den Sendebetrieb auf. Endlich müssen Zuschauer nicht mehr beim Fernsehen mitdenken.

2002 – Während der schlimmsten Wirtschaftskrise Argentiniens wird Eduardo Duhalde Präsident des Landes. Damit war er innerhalb eines Jahres der fünfte Präsident Argentiniens. Ach ... was sag ich ... innerhalb eines Monats! Ach ... was sag ich ... innerhalb von 13 Tagen! Da können sich die Briten noch eine Scheibe abschneiden!

DER 03. JANUAR IN DER GESCHICHTE

Luther fliegt, Washington siegt, und Möllemann zieht … von dannen

1521 – Papst Leo X. sagt zu Martin Luther »Tschüssikowski!« und schmeißt ihn aus der Kirche.

1777 – George Washington und seine Armeen greifen bei Princeton erfolgreich britische und hessische Einheiten an. Der Sieg, der auf Seiten der Briten eher als »Ach, war was?« verbucht wird, zeigt den nach Unabhängigkeit strebenden Amerikanern aber, dass der Krieg durchaus gewonnen werden kann.

1851 – Léon Foucault führt im Keller seines Hauses ein Experiment durch. Sein Gedankengang: »Wenn ich da so ein richtig langes Pendel sein Ding machen lasse, dann müsste sich die Erde quasi darunter drehen, da auf das Pendel ja nur die Schwerkraft wirkt.«
Und seine Frau dazu: »Wenn du schon im Keller bist, kannst du gleich aufräumen.«
»Ja, doch, Schnäuzelchen.«
Er entdeckt, dass sich die Erde in der Tat dreht. Ob der Keller dann auch wirklich aufgeräumt wurde, ist allerdings

nicht überliefert.

1833 – Großbritannien kommt nach längerer Zeit mal wieder auf die Falkland-Inseln, die es schon vorher für sich beansprucht hatte. Argentinien, welches zwischenzeitlich dort gelandet war, weil sich Großbritannien einen Dreck darum geschert hatte, dachte mittlerweile, das sei sein Land.
Großbritannien: »Könnt ihr gleich vergessen!«
Argentinien: »Ey! Wat soll’n dit?«
Die nächsten 150 Jahre lief es ungefähr so weiter.

1868 – Nachdem der letzte Shogun – so etwas wie ein General der Samurai, also ein Militärmachthaber – zurückgetreten ist, erklärt der Kaiser Meiji, dass jetzt endlich wieder ein Kaiser das Sagen hat und die Shogune nichts. Daraufhin sagte der zurückgetretene Shogun: »Nee, warte mal, ganz so war das nicht gemeint!«
Es kommt dann doch noch zum Krieg, aber letztendlich hat dann doch wieder der Kaiser das Sagen.

1896 – Kaiser Wilhelm II., dessen diplomatisches Geschick in etwa so grazil wie ein tanzender Elefant war, beglückwünscht den Präsidenten von Transvaal dazu, dass er britische Eindringlinge abgewehrt hat. Und die Briten so: »Alter …«
Vermutlich war Wilhelms Großmutter, die britische Queen Victoria, »not amused«.

1945 – Das Komitee für unamerikanische Umtriebe, ursprünglich mal gegründet, um Anhänger des deutschen Nationalsozialismus, die die amerikanische Bevölkerung unterwandern wollten, aufzuhalten, wird zu einem ständigen Ausschuss umgewandelt. Mittlerweile hat man zwar keine Angst vor Nazis mehr, dafür aber vor Kommunisten. In den Folgejahren bekommt dies vor allem Hollywood zu spüren, wo manche Künstler geradezu einer Hexenjagd zum Opfer fallen. Erst 1975 löst man den Ausschuss endgültig auf.

1946 – Der populäre Jockey George Woolf fällt während eines Rennens vom Pferd, und keiner weiß so recht, warum. Er hat eine schwere Gehirnerschütterung und stirbt einen Tag später im Krankenhaus. Weil er einer der besten und meistrespektierten Reiter war, benennt man einen Preis nach ihm, der anscheinend irgendwie wichtig bei den Leuten ist, die irgendwas damit zu tun haben.

1961 – Kuba: »Hier, dit janze Zeug von den Ausländern gehört jetzt dem Staat.«
USA: »Ey, könnter doch nich machen!«
Kuba: »Wohle!«
USA: »Ihr seid doof, und mit euch sprechen wir nicht mehr.«

1983 – Apple stellt den ersten Computer mit Maus vor: Lisa. Ein wirklicher Knaller wird das Gerät allerdings nicht. Bei Preisen von rund 10.000 Dollar bzw. 30.000 Mark, was

einer ungefähren heutigen Kaufkraft von 28.000 Euro entspricht, rennen die Leute der Firma nicht gerade die Bude ein. Obwohl es der Vorläufer für spätere grafische Benutzeroberflächen wird, ist das Gerät zunächst mal ein Flop.

1993 – US-Präsident George H.W. Bush und Russlands Präsident Boris Jelzin unterzeichnen den START II-Vertrag, der eine Deaktivierung von Interkontinentalraketen mit Mehrfachsprengköpfen vorsieht, sprich: Raketen, die gleich mehrere Städte in Schutt und Asche legen könnten. Zunächst ist alles tuffig und super, aber nach einer Weile, in der die USA militärisch in diversen Ländern eingreifen und die NATO sich nach Osten hin erweitert, sagt Russland: »Ich weiß nicht so recht.«
Die USA, die eigentlich lieber einen Raketenabwehrschirm bauen wollten, sagten letztendlich auch: »Ja, hm, ist eigentlich auch egal.«
START II ist dadurch nie so richtig in Kraft getreten.

1993 – Jürgen Möllemann, Bundeswirtschaftsminister und Vizekanzler, muss wegen der Briefbogenaffäre zurücktreten. Er hatte auf einem Briefbogen seines Ministeriums für einen Kunststoffchip als Pfandmünze bei Einkaufswagen geworben. Dummerweise war die Firma, die er dabei lobte, die eines angeheirateten Vetters.
Das waren noch Zeiten, als Politiker wegen so etwas zurücktraten.

Der 04. Januar in der Geschichte

Gesegnete Weintrauben, ein krachender Vulkan und eine Fast-Food-Insel ohne Fast-Food

46 v. Chr. – Gaius Iulius Caesar kämpft in Nordafrika gegen Titus Labienus, der früher mal zu seinen Offizieren gehörte, aber dann irgendwann meinte, dass er nicht doll genug gelobt wurde. Die Truppen geben sich ordentlich auf die Mütze, und weil Caesar nicht gut genug geplant hatte und die Versorgung zu wünschen übrig lässt, gewinnt die Gegenseite. Mehr oder weniger. Im Grunde haben beide ganz erheblich blaue Augen bekommen. Sie bekriegen sich dann noch ein paarmal, bis dann ein Jahr später der abgeschlagene Kopf von Labienus Caesar übergeben wird, der sich vermutlich fragt, was er damit eigentlich soll.

275 – Eutychianus wird Bischof von Rom, sprich: Papst. Seine große Leistung: Er erlaubt das Segnen von Weintrauben und Bohnen.

871 – Angelsachsen und Dänen schlagen sich bei der Schlacht von Reading die Köpfe ein. Die Dänen hatten zuvor schon drei Königreiche im heutigen England

eingenommen und gewinnen auch diese Runde, allerdings lassen sie bei der Schlacht so viele Leute, dass sie dann vier Tage später bei der nächsten Schlacht ordentlich eins hinten drauf bekommen.

1641 – Auf den Philippinen bricht der Vulkan Parker aus. Die Eruption erreicht auf dem Vulkanexplosivitätsindex die Stärke fünf. Für normale Leute übersetzt heißt das: Da hat es mächtig bumm gemacht!

1642 – Nachdem der englische König Karl I. der Meinung war, dass er alles besser wüsste und er generell der Tollste und Beste überhaupt wäre, sagte das Parlament zu ihm: »Keule, halt doch einfach mal die Fresse.« Deswegen dringt der König an diesem Tag mit einer bewaffneten Gruppe ins House of Commons ein und will alle festnehmen lassen. Dummerweise haben sich die Parlamentarier aber schon vorher auf die Socken gemacht und sind natürlich ungehalten darüber, dass der König im Grunde einen Staatsstreich durchführen wollte. Beide Seiten maulen sich dann noch eine Weile an, und am Ende kommt es zum englischen Bürgerkrieg, an dessen Ende Karl dann einen Kopf kürzer gemacht wird.

1643 – Isaac Newton wird geboren. Als ihm ein Apfel aus dem Mobile über dem Kinderbett auf den Kopf fällt, hat er eine Idee, kann sich aber später nicht mehr daran erinnern, weil er noch so klein ist.

1850 – Der britische Astronom John Russell Hind entdeckt eine Galaxie, die später den einprägsamen Namen »NGC 4125« bekommt. Man hätte die ja auch Hildtrut, Schantall oder Schaklin nennen können, aber nein ...

1854 – Kapitän William McDonald entdeckt die später nach ihm benannte McDonaldinsel. Das Eiland, kurz vor der Antarktis gelegen, ist aber derart weit ab vom Schuss, dass es heute einer der wenigen Orte auf der Welt ist, an denen man kein McDonald‘s-Restaurant finden kann.

1903 – Auf Coney Island wird der bekannte Elefant Topsy hingerichtet. Dieser hatte im Jahr zuvor einen Zuschauer getötet, weil der ihn mit seiner Zigarette verbrannt hatte. Ein paar andere Vorfälle gab es danach auch noch, weil der besoffene Wärter von Topsy nicht wusste, wie er mit dem Elefanten umgehen sollte. Also denkt man sich: »Mensch, wir könnten den ja einfach durch Stromschlag sterben lassen, das Ganze filmen und dann später den Leuten vorführen! Da klingelt die Kasse!« So wird es dann auch gemacht. Es ist vermutlich der erste Film, der den Tod eines Tieres zeigt.

1954 – Duisburg stellt als erste deutsche Stadt Parkuhren auf und ist vermutlich sehr glücklich darüber, dass es zu der Zeit noch kein Facebook und Twitter gibt, wo das vermutlich als Untergang der Zivilisation verdammt worden wäre.

1958 – Sputnik 1, der erste künstliche Erdsatellit, hat seine Schuldigkeit getan und tritt wieder in die Erdatmosphäre ein. Sein letztes Wort ist »Pffft«, als er verglüht.

1961 – Der österreichische Physiker und Wissenschaftstheoretiker Erwin Schrödinger stirbt in Wien. Als man ihn später in den Sarg packt, ist man sich aber nicht mehr so sicher, ob er nun tot ist oder noch lebt. Und viele Katzen sind vermutlich sehr erleichtert.

1963 – Till Lindemann wird in Leipzig geboren. Der Sänger, Dichter und Frontmann der Band »Rammstein« sagt nichts, wenn du ihn was fragst.
Unhöflich.

1999 – Der ehemalige Profi-Wrestler und Schauspieler Jesse Ventura wird Gouverneur von Minnesota. Ausnahmsweise muss er mal keine Außerirdischen töten oder während einer brutalen TV-Show Leute abschlachten. Später macht er allerdings merkwürdige Kommentare darüber, was am elften September 2001 wirklich vorgefallen ist, und überlegt, ob er nicht Vize-Präsident unter Donald Trump werden soll. Keine weiteren Fragen.

2010 – Das höchste Gebäude der Welt, der Burj Khalifa in Dubai, wird eingeweiht. Übrigens gibt es da seit Februar 2011 auch Goldautomaten. Ja, Goldautomaten, nicht Geldautomaten. Also Letztere wahrscheinlich auch, aber

eben auch Goldautomaten. Da kann man Goldbarren abheben. Falls man mal welche braucht. Was ja quasi ständig ist. Wer ist nicht schon mal durch die Gegend gerannt und hat gesagt: »Verdammt, jetzt habe ich meine Goldbarren daheim liegen lassen!«

2017 – Der Franzose Robert Marchand stellt im Vélodrome National, einer Radsporthalle in Paris, den erstmaligen Stundenrekord in der Klasse der 105+-jährigen auf. In einer Stunde ist der 105-jährige über 22 Kilometer gefahren. Vermutlich wird ihm den Rekord so schnell keiner streitig machen, weil Leute, die 105 oder älter sind, in der Regel anderes zu tun haben, als mit dem Rad durch die Gegend zu eiern.

Der 05. Januar in der Geschichte

Ein ungeschickter Mörder, eine schicke Oper und ein verschickter Franzose

1757 – Robert François Damiens greift sich ein Messer und geht auf den französischen König Ludwig XV. los. Dummerweise verletzt er ihn nur leicht und wird gleich darauf festgenommen. Damiens versucht darauf im Gefängnis Selbstmord zu begehen, aber das gelingt ihm nicht. So kann er dann die Folter über sich ergehen lassen, weil man wissen möchte, ob er Mitstreiter hatte. Im Endeffekt, nachdem er seine Beine nicht mehr benutzen konnte, spricht man ihn »der Beleidigung der göttlichen und menschlichen Majestät und des verwerflichen Königsmordes« für schuldig … obwohl der König noch lebt, aber es zählt wohl der Versuch. Dann verbrennt man seine Tathand und lässt ihn anschließend von Pferden in Stücke reißen. Da hat er sich wahrscheinlich auch gedacht: »Mensch, in Stücke reißen klingt mittlerweile wie eine tolle Idee.«

1813 – Dänemark: »Ja, hm, also … nehmt ihr auch Sand als Zahlungsmittel?«
Dänemark erklärt den Staatsbankrott.

1875 – In Paris wird die von Charles Garnier erbaute Opéra Garnier eröffnet, den meisten Leuten auf der Welt vermutlich einfach als Pariser Oper geläufig. Der neobarocke Bau ist zu dem Zeitpunkt der größte Theaterbau der Welt und inspiriert Gaston Leroux dazu, ein Buch zu schreiben, in dem ein Phantom durch die Oper huscht und heimlich Popcorn verkauft … oder so ähnlich.

1895 – Alfred Dreyfus, in Frankreich fälschlich wegen Landesverrats verurteilt, wird degradiert. Man schneidet ihm seine Rangabzeichen von der Uniform und zerbricht sein Schwert vor einer großen Masse von Militärangehörigen, die stumm zuschauen, und einem Haufen Zuschauer, die ihm Schmähungen zurufen, wie z.B. »Ih, bäh!« oder »Na, dit war ja nich in Ordnung, Alter«. Hinterher verschifft man ihn auf die Teufelsinsel in Südamerika, wo man hofft, das Problem los zu sein, aber das Ganze entwickelt sich zu einem riesigen Skandal. Erst elf Jahre später wird seine Ehre wiederhergestellt und er wieder ins Militär aufgenommen.

1914 – Henry Ford: »Hört mal, ich führe den Achtstundentag und einen Mindestlohn von fünf Dollar pro Tag ein.«
Arbeiter: »YAY!«
Henry Ford: »Und an allem, was euch schadet, sind die Juden schuld.«
Arbeiter: »Wat?«

1953 – Samuel Becketts Stück »Warten auf Godot« hat seine Uraufführung in Paris. Am Schluss sagen manche: »Da kam ja gar keiner mit dem Namen Godot drin vor. Versteh ich nicht.«

1957 – US-Präsident Eisenhower wünscht allen Nahost-Staaten einen schönen Tag und sagt im Grunde: »Also, wenn da irgendwelche Kommunisten sich in eurem Land breitmachen wollen, dann sagt Bescheid und wir kommen gleich mit unseren Truppen angehoppelt.«
Und alle Nahost-Staaten so: »Wat?«
Und die Sowjetunion: »Wat?«
1959 rückte man dann von dieser Haltung etwas ab.

1959 – Sowjetunion: »Ey, West-Berlin, wollt ihr nicht eigenständig werden, die DDR anerkennen und eine Konföderation mit ihr eingehen?«
Deutsche Bundesregierung: »Ich glaub, jetzt hackt’s!«

1964 – 910 Jahre nachdem sich ihre Vorgänger gegenseitig aus der Kirche geschmissen haben, kommen der Papst und der Patriarch von Konstantinopel zusammen und sagen: »Eh, is wieder allet tuffig und super, gell? Nicht, dass irgendwer von uns nachtragend wäre.«

1981 – Iran: »Ey, Irak, wir kommen jetzt mit Panzern, dann gibt es auf den Sack.«

Irak: »Pfft. Macht doch.«
Der Iran setzt mit Panzern über einen Fluss. Nachdem der Irak sich das in aller Ruhe angesehen hat, kommt die irakische Luftwaffe und zerstört die Rückzugsmöglichkeiten. Kurz darauf liefern sich die Länder ein Panzergefecht, in dem der Iran dreimal mehr Panzer verliert als der Irak.
Iran: »Manno.«

1985 – Der frühere rheinland-pfälzische FDP-Landesvorsitzende und Träger des Verdienstkreuzes am Bande Hans-Otto Scholl wird festgenommen. Da es die FDP bei der letzten Wahl nicht mehr in den Landtag geschafft und Herr Scholl nur noch Ehrenämter innehatte, kam er in finanzielle Bedrängnis. Was lag also näher, als ein Juweliergeschäft kurz nach Weihnachten auszurauben? Schließlich will man ja als Bundesverdienstkreuzträger und führender Politiker immer mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür gibt es dann auch acht Jahre Zeit zum Nachdenken.

1988 – »Alf« wird zum ersten Mal im deutschen Fernsehen ausgestrahlt. Heimische Katzen werden traumatisiert.